

Z

Soeben erschien:

Erinnerungen eines preussischen Generals in russischer Gefangenschaft

von

Freifrau von Dalwigk

Preis M. 1.- ord.,

65 Pfg. no., 60 Pfg. bar u. 7/6 Freieopl. — Prächtiges Umschlagbild von J. A. Sailer.

≡ Zur Probe bar mit 50%! ≡

Ein streng wahrheitsgemäßer, auf schriftlichen Aufzeichnungen von Selbsterlebnissen beruhender Bericht von der empörenden Behandlung, die die Russen der Verfasserin selbst und ihrem Gatten, dem Generalmajor von Dalwigk, im Laufe eines achtmonatigen unfreiwilligen Kriegsaufenthalts in Rußland zuteil werden ließen. Während eines Verwandtenbesuchs vom Kriegsausbruch in den Ostseeprovinzen überrascht, gerät das Paar trotz seiner Eigenschaft als Kriegsgefangene in die Klauen der berüchtigten russischen Polizei, die die Forderung des Generals auf seiner Charge entsprechende Behandlung teils überhört, teils geradeaus verlacht und ihn

mit Verbrechern zusammen ins Zuchthaus!!

sperrt, die die Standhaft immer wieder zu ihm vordringende Frau mit Schikanen niedrigster Art überhäuft und stets nur quälerisch darauf sinnt, die Lage der beiden zu einer einfach unerträglichen zu machen. Die endliche Befreiung geschieht infolge hoher Verwendung und deutschen Druckes auf dem Wege des Austausch. — Kurzum, ein außerordentlich spannend vorgetragener Beitrag zum Wesen des wirklichen Barbarenreiches.

+ Ein Schaufensterartikel I. Ranges! +

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.